

**Nr. 89/2018****1.394 neue Lehrlinge im Handwerk der Region**

3. September 2018

Plus von 14,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr**Top oder Flop – so gelingt ein erfolgreicher Ausbildungsstart!**

„Das Handwerk hat goldenen Boden“. Diesen Satz hören die Lehrstellenvermittler der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald in den letzten Monaten wieder häufiger. Noch vor Jahren ging der Trend in die andere Richtung. Die über 130 Ausbildungsberufe im Handwerk versprechen gute Zukunftschancen für junge Leute. Das wird auch in Zahlen deutlich.

Zum Ausbildungsstart 2018 sind zum jetzigen Zeitpunkt 14,4 Prozent mehr Ausbildungsverhältnisse eingetragen worden als zum Ausbildungsstart 2017. Aktuell kann die Kammer 1.394 neu eingetragene Ausbildungsverhältnisse verbuchen. Es wird damit gerechnet dass die Zahl sich in den nächsten Monaten noch um ein paar Dutzend erhöhen wird.

Die Steigerung kommt nicht von ungefähr. „Projekte wie Passgenaue Vermittlung, aber auch die Präsenz der Kammer in den Schulen und die intensiven Gespräche bei den Ausbildungsmessen sind“, so Detlev Michalke von der Handwerkskammer, „einige der Gründe, warum sich junge Leute verstärkt dem Handwerk zuwenden.“ Denn eine Vielzahl an jungen, modernen Handwerksunternehmen locken Schulabgängerinnen und Schulabgänger durch ein breites und spannendes Portfolio.

Doch auch die alteingesessenen Betriebe und traditionsreichen Familienunternehmen im Kammerbezirk bieten einen unglaublichen Wissensschatz für lernwillige Nachwuchshandwerker, macht Michalke deutlich. Ein Pluspunkt für junge Menschen: Permanent sind Unternehmen im Kammerbezirk damit beschäftigt, geeignetes Personal für eine zukünftige Betriebsübernahme zu finden. Gute Zeiten also für alle, die bereits einen Ausbildungsplatz haben oder derzeit noch ins Handwerk wollen.

Mit der Unterschrift unter den Ausbildungsvertrag ist ein erster Schritt gemacht. Mit dem ersten Tag als Lehrling wird es dann richtig ernst. Die ersten Tage im neuen Betrieb sind dabei eine aufregende Sache. Der neue Lebensabschnitt bringt allerlei Herausforderungen mit sich, die bewältigt werden müssen. „Wie verhalte ich mich gegenüber meinem Chef? Sind meine Kollegen so nett, wie im Praktikum? Brauche ich noch

Kommunikation,
Medien, MarketingPressestelle:
Detlev Michalke
Karin Geiger
Rolf Wagenblaß
presse@hmk-mannheim.deHandwerkskammer Mannheim
Rhein-Neckar-Odenwald
B1, 1-2
68159 MannheimPostanschrift:
Postfach 12 07 54
68058 MannheimTelefon: 0621/18002-104
Telefax: 0621/18002-3104
info@hmk-mannheim.de
www.hmk-mannheim.de

spezielle Kleidung für meine Arbeit?“ All das sind Fragen, die sich der ein oder die andere vor dem ersten Arbeitstag stellt.

Wenn beide Seiten gut vorbereitet in den ersten Arbeitstag starten, hilft es eine gute Basis für das weitere Zusammenarbeiten zu schaffen. Mehr Informationen zum Thema „Start in die Ausbildung“ können auf der Homepage der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald unter www.hwk-mannheim.de im Bereich Ausbildung unter Aktuelles finden. Dort finden Interessierte auch die Kontaktdaten der Ausbildungsberater der Handwerkskammer, die den Mitgliedsbetrieben und Auszubildenden bei diesem Thema gerne zur Seite stehen.

2.679 (mit Leerzeichen) – 361 Wörter

Bei Rückfragen zum Thema:

Ansprechpartner:
Benedikt Sand
Tel.: 0621 18002-147
Fax: 0621 18002-139
E-Mail: sand@hbk-mannheim.de

Bei redaktionellen Rückfragen:

Pressesprecher:
Detlev Michalke
Tel.: 0621 18002-104
Fax: 0621 18002-152
E-Mail: michalke@hbk-mannheim.de